

## Imagekampagne #theatermomente soll Lust auf Theaterbesuche machen

**Sperrfrist für Trailer: 28. August 2021, 11:55 Uhr**

Bespiel- und Landestheater in NRW haben zusammen mit dem Kultursekretariat NRW Gütersloh die **Kampagne #theatermomente** ins Leben gerufen und wecken nach dem pandemiebedingten Stillstand so zu Beginn der neuen Spielzeit 2021/2022 die **Lust auf das Erlebnis Theater**.

Am Samstag, den 28. August, um 11.55 Uhr fällt der Startschuss: Teilnehmende Häuser aus ganz NRW strahlen gleichzeitig den Trailer als Herzstück der Kampagne #theatermomente aus. Je nach Möglichkeiten und Bedarf der Theater kann die Kampagne um weitere Bausteine ergänzt werden. Unter dem Hashtag #theatermomente können Bilder und Geschichten zu eigenen Theatererlebnissen gesammelt werden, die Vorfreude auf den nächsten Besuch wecken.

Die Kampagne begegnet einer ganz konkreten aktuellen Herausforderung der Theatermacher\*innen: nach der langen Corona-bedingten Zwangspause wieder den **Kontakt zu ihrem Publikum** herzustellen. Anders als viele Stadt- und Landestheater verfügen Bespiel- und Programmtheater über kein eigenes Ensemble. Die Produktion von digitalen Angeboten für die Zuschauer\*innen während der mehrmonatigen Schließungen im Kulturbereich war somit keine Option. Und so entstand die Idee zur Kampagne während eines digitalen runden Tisches.

### **Intensiver Austausch ging Kampagne voraus**

Das Besondere an der Kampagne ist neben dem Schulterschluss der beteiligten Akteur\*innen auch die **Entstehungsgeschichte**: Denn nicht nur auf den Bühnen hat sich durch die Pandemie viel verändert. Auch etablierte Branchentreffen, normalerweise feste Bestandteile einer jeden Spielzeit, wurden zu Absagen und Umplanungen gezwungen. Seit Dezember 2020 kommen Veranstalter\*innen der nordrhein-westfälischen Gastspielbranche auf Einladung des Kultursekretariats NRW Gütersloh und des Büros der Landestheater NRW regelmäßig im digitalen Raum zusammen, um sich informell über die aktuellen Entwicklungen, die Auswirkungen auf ihre Branche und ihren Arbeitsalltag auszutauschen.

*„Schon vor der Pandemie haben wir in einem regelmäßigen Austausch gestanden. Doch dieser war nicht so intensiv wie in den vergangenen Monaten. Dabei haben wir gemerkt, dass fast alle – egal ob Landes- oder Bespieltheater – die gleichen Probleme hatten. Wenn wir, und das sind immerhin über 100 Bespiel- und vier Landestheater – gemeinsam unser Anliegen an die*

„Öffentlichkeit tragen, erreichen wir unglaublich viele Menschen“, schildert **Antje Nöhren**, Geschäftsführerin des Kultursekretariats NRW Gütersloh.

### **Möglichkeiten und Bedürfnisse der Häuser stehen im Mittelpunkt**

„Doch so dicht unsere nordrhein-westfälische Theaterlandschaft auch ist, so heterogen ist sie auch. Gerade bei den Beispiel- und Programmtheatern gibt es große Unterschiede bei den personellen und finanziellen Möglichkeiten. Dies wollten wir bei der Realisierung der Kampagne berücksichtigen“, ergänzt **Victoria Waldhausen** vom Büro der Landestheater NRW. „Also haben wir die Elemente der Kampagne wie einen Werkzeugkoffer entworfen, aus dem sich jedes Theater das nehmen kann, was es benötigt, um unkompliziert mitmachen zu können.“

So besteht die Kampagne #theatermomente aus:

- einem einminütigen Trailer
- Fotos
- Bausteinen für eine Pressemitteilung
- Ideen für Aktionen in den sozialen Netzwerken
- Ideen für Zuschauer\*innenaktionen
- dem gemeinsamen Hashtag #theatermomente

Die Nutzung der Elemente ist für alle **teilnehmenden Häuser kostenlos**. Finanziell unterstützt wird #theatermomente durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW aus dem Projekt *Heimwärts* des Kultursekretariats NRW Gütersloh sowie durch das gemeinsame Büro der Landestheater NRW.

Den Theatern ist freigestellt, welche Elemente sie benutzen und wie sie sie einsetzen wollen. Im Mittelpunkt der Kampagne steht der etwa einminütige Trailer, der so konzipiert wurde, dass er **möglichst vielseitig** einsetzbar ist: auf der Homepage des Theaters oder der Seite der Kommune, auf den Social-Media-Kanälen der Häuser oder auch auf Monitoren im Foyer – dann natürlich ohne Ton. Genauso verhält es sich mit den Fotos. Sie müssen als Plakat- oder Anzeigenmotiv genauso funktionieren wie als Postkarte oder Posting für einen Social-Media-Kanal.

**Sven Graf**, Sprecher des Arbeitskreises Theater des Kultursekretariats, berichtet von seiner Mitarbeit an der Kampagne:

„Etwas zu entwerfen und produzieren zu lassen, das so universell einsetzbar ist, ist natürlich eine sehr große Herausforderung. Aber wenn man sich auf den Kern unseres Anliegens besinnt, ist es doch recht simpel: Das Theater ist einer der letzten Orte, an dem wir gemeinsam in eine andere Welt eintauchen können. Manchmal ist sie fantastisch und weit weg, manchmal ganz nah an unserer eigenen. Wenn wir zurückkehren, können wir etwas mitnehmen von der einen Welt in die andere. Das macht einen Theaterbesuch besonders. So etwas schafft nur ein gemeinsames Erlebnis. Also mussten wir genau dieses Gefühl erneut erwecken und das ist gelungen, denke ich.“

Auch bei den Dreharbeiten wurde die **enge Zusammenarbeit** zwischen den Theatern deutlich. Gedreht wurde der Trailer am Landestheater Detmold,

dessen neo-klassizistisches Theatergebäude durch seinen besonderen geschichtsträchtigen Charme besticht. Die Schauspielerinnen Nelly Politt und ihr Kollege Philippe Ledun gehören zum Ensemble des Rheinischen Landestheaters Neuss. Der Trailer stammt von der Wuppertaler Produktionsfirma SiegersbuschFilm, die über reichlich Expertise in der Produktion von Theater-Trailern und Aufzeichnungen verfügt. Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertreter\*innen der Beispiel- und Programmtheater, der Landesbühnen und des Kultursekretariats NRW Gütersloh hat die Umsetzung begleitet.

### **Partner\*innen aus ganz NRW schließen sich zusammen**

An der Kampagne beteiligen sich neben dem Kultursekretariat NRW Gütersloh und den vier nordrhein-westfälischen Landestheatern – der Burghofbühne Dinslaken, dem Landestheater Detmold, dem Rheinischen Landestheater Neuss und dem Westfälischen Landestheater Castrop-Rauxel – auch:

- Rathausaal Porz der Stadt Köln
- Flottmann-Hallen Herne
- Gebrüder-Busch-Kreis e.V., Kulturgemeinde in der Stadt Hilchenbach und der Gemeinde Erndtebrück
- Halle 32 Kulturbetrieb der Stadt Gummersbach
- Heinz-Hilpert-Theater Lünen
- Kreisstadt Unna / Bereich Kultur
- Kulturamt der Stadt Hilden
- Kulturbüro der Stadt Arnsberg
- Kulturbüro der Stadt Hamm
- Kulturgemeinschaft Beverungen und Umgebung e.V.
- Kultur Räume Gütersloh
- KulturStadtLev FORUM Leverkusen
- Kulturelle Vereinigung Schmallenberger Sauerland e.V.
- Mathias-Jakobs-Stadthalle Gladbeck
- Parktheater Iserlohn
- Stadt Dinslaken / Kathrin-Türks-Halle
- Stadt Dorsten / Stadtagentur Dorsten
- Stadt Ibbenbüren / Bürgerhaus
- Stadt Nettetal – NetteKultur –
- Stadthalle Delbrück
- Stadttheater Emmerich am Rhein
- Stadttheater Lippstadt / KWL Kultur und Werbung Lippstadt GmbH
- Stadt Bottrop
- Stadt Ratingen / Amt für Kultur und Tourismus
- Stadt Recklinghausen
- Stadt Rheine
- Stadt Sankt Augustin
- Stadt Velen / Burg Ramsdorf
- Stadt Viersen
- Stadthalle Kleve
- Stadttheater Herford
- Stadttheater Minden
- Städtisches Bühnenhaus Wesel
- Teo Otto Theater der Stadt Remscheid

- Theater Duisburg
- Theater Düren
- Theater und Konzerthaus Solingen
- Universum Bünde
- Velberter Kulturloewen

Das **Kultursekretariat NRW Gütersloh** setzt sich für Kreativität und kulturelle Vielfalt bei hoher künstlerischer Qualität in ganz Nordrhein-Westfalen ein. Zusammen mit seinen Mitgliedstädten und in enger Zusammenarbeit mit dem Land NRW initiiert und fördert das Sekretariat kulturelle Projekte in allen Sparten. Als Zusammenschluss der Städte mit Theatern ohne eigenes Ensemble liegt ein besonderer Fokus auf der Beispieltheaterlandschaft. Um diese zu unterstützen, hat das Kultursekretariat NRW Gütersloh gemeinsam mit dem Land NRW das Förderprogramm *Heimwärts* entwickelt.

Mit dem **gemeinsamen Büro der Landestheater NRW** verfolgen die vier nordrhein-westfälischen Landestheater – die Burghofbühne Dinslaken, das Landestheater Detmold, das Rheinische Landestheater Neuss und das Westfälische Landestheater Castrop-Rauxel – das Ziel, ihre kulturpolitischen Aufgaben verstärkt in die Öffentlichkeit zu tragen. Im Vordergrund der Arbeit des gemeinsamen Büros stehen das Gespräch mit den Veranstalter\*innen, der unmittelbare Kontakt zu den Kommunen, die individuelle Beratung und die Aufgabe, über Stücke, Inszenierungen und Ensembles aller vier Landestheater zu informieren. Das gemeinsame Büro der Landestheater NRW ist bis heute im gesamten Bundesgebiet eine einmalige Einrichtung.

Die **Landestheater erfüllen eine Doppelfunktion**: Zum einen bespielen sie in ihrer Stadt das eigene Haus. Zum anderen ist es ihr kulturpolitischer Auftrag, qualitätsvolles und mobiles Theater in die nordrhein-westfälischen Städte und Gemeinden ohne eigenes Theaterensemble zu bringen. Die vier Landestheater NRW spielen über 1.300 Vorstellungen im Jahr, davon durchschnittlich **mehr als 50 Prozent** als Gastspiele in fast 200 Kommunen Nordrhein-Westfalens und darüber hinaus. Mehr als ein Drittel aller Inszenierungen richtet sich an Kinder und Jugendliche.

Ansprechpartnerinnen:

Victoria Waldhausen  
**Die Landestheater NRW**  
Büro für Öffentlichkeitsarbeit

Oberstr. 95  
41460 Neuss  
[buero@landestheater-nrw.de](mailto:buero@landestheater-nrw.de)

Tel.: 02131/26 99 35

Alexa Werner  
**Kultursekretariat NRW Gütersloh**  
Öffentlichkeitsarbeit / Digitale  
Strategien

Kirchstraße 21  
33330 Gütersloh  
[alexa.werner@guetersloh.de](mailto:alexa.werner@guetersloh.de)

Tel.: 05241/21 18 414